***Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:***

***19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion***

(Antragsteller/in

|  |
| --- |
| Heimatbund und Geschichtsverein Steinhorst/Sandesneben e.V. vertr. durch den Vorstand Dorfstraße 2723898 Lüchow |
|  |

Ort, Datum

Lüchow, d. 06.05.2019/akt. 18.06.2019

Auskunft erteilt:

Herr Paul Petersen

T.: 0 45 36 / 7 47170-5250 013

E-Mail: petersen-paul@gmx.net

Bankverbindung

Name Geldinstitut: KSK Herzogtum Lauenburg

DE56 2305 2750 0000 1113 25

1. Über die LAG AktivRegion

LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.

 Waldhallenweg 11

 23879 Mölln

Zuständiges Finanzamt:

Lübeck

St.-Nr. 22/294/80209

2. An

das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR)

Schleswig-Holstein(LLUR)

- Ländliche Entwicklung - LLUR 82

Meesenring 9

23566 Lübeck

|  |
| --- |
| **Betreff** (Zuwendungszweck):Übernahme der denkmalgeschützten Ise-Apotheke aus Hamburg-Eppendorf in das Museum „Vergesse Arbeit“ in Steinhorst. |
| **Bezug:** [x]  Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2. oder [ ]  Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.  |
| Bei Maßnahmen nach Code 19.3:An dem Kooperationsprojekte sind       *(Anzahl)* LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:* Federführende LAG AktivRegion       e.V mit       %
* Beteiligte LAG AktivRegion       e.V mit       %
* Beteiligte LAG AktivRegion       e.V mit       %
 |

|  |
| --- |
| **Vom LLUR auszufüllen:**BNRZD des Antragstellers:      Aktenzeichen B in Profil:       |

|  |
| --- |
| 1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes ( Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

[ ]  Klimawandel und Energie[ ]  Nachhaltige Daseinsvorsorge incl. Bildung[x]  Wachstum und Innovation [ ]  Bildung |

|  |
| --- |
| 1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

[x]  Kernthema : Tourismus und Naherholung für Alle |

|  |
| --- |
| 1. **Fördermaßnahme** (Kurze, eindeutige Beschreibung der geplantenMaßnahmen. Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).Mit der Übernahme der Ise-Apotheke von Frau Lucia Mötting erhält der Heimatbund und Geschichtsverein Steinhorst/ Sandesnebene.V die einmalige Chance, seinen Gästen die vergessene Arbeit in der Versorgung der Kranken in den vergangenen 100 Jahren darzustellen. Die gemeinde Sandesneben verfügte in den 60iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts noch über eine ähnlich ausgestattete Apotheke, deren Einrichtung aber nach Aufgabe der Apotheke verlorenging.

Das Museum befindet sich auf einer Liegenschaft des Kreises Herzogtum Lauenburg.  |

|  |
| --- |
| 1. **Fördermaßnahme** (Kurze, eindeutige Beschreibung der **Zielsetzung** der geplanten Maßnahme ~~.~~Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen Ausgangslage:

Die Apothekeneinrichtung befindet sich noch an ihrem Ursprungsort in der Isestr. in Hamburg. Entwicklungsziele:Die Einrichtung wird nach Aufgabe der Apotheke 2020 ausgebaut, gesichert und im Museum der Vergessenen Arbeit originalgetreu wieder aufgebaut.Wirkung der Maßnahme s. Projektbeschreibung (getrenntes Dokument).  |

|  |
| --- |
| **5. Zeitliche Umsetzung**Die Maßnahme soll im Januar 2020 begonnen und im Juni 2020 abgeschlossen sein.  |

|  |
| --- |
| **7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)**Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen): LAG AktivRegion € 1.669,70 und Land SH € 1.669,70Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von € -22.001,00 in Form einer Spende der gegenwärtigen Eigentümerin.Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen.  |

|  |
| --- |
| **6**.**Kosten- und Finanzierungsplan**Aufwendungen: Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt 49.821,02 Euro. (Bei Beschlussfassung 53.427,80 Euro) Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig. Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.Es wird eine Basisförderquote beantragt über 45 % (bezogen auf Nettokosten i.H. v. 37.771,00 Euro).Es wird eine Erhöhung um       % beantragt, mit der folgenden Begründung:-entfällt-Die beantragte Gesamtförderquote beträgt 40,6 %. **Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt über 16.996,95 €.** |

|  |
| --- |
| 1. **Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:**[ ]  Die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.

 Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.[ ]  Die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltaus wirkungen (z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage bei gefügt.[x]  Entfällt. |

1. **Angaben über die zu erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitor-ingangaben:**

|  |
| --- |
| 1. **Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum**

[ ]  Regionsebene [ ]  Schleswig-HolsteinKurze Erläuterung:     1. **Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:**

      AK geringfügig Beschäftigte [ ]  männlich / [ ]  weiblich      AK Teilzeitbeschäftigte [ ]  männlich / [ ]  weiblich      AK Vollzeitbeschäftigte [ ]  männlich / [ ]  weiblich1. **Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:**

[ ]  an der Kooperation sind≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt. |
| 1. **Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesziele / Indikator** | **Wert**  |
| Geplante eingesparte Menge CO2 bzw. CO2 – Äquivalente in Tonnen |       t. |
| Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/ a |       kwh / a. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **IES Ziele im Kernthema ;:**       | **Indikator** | **Wert** |
| Ziel:       |       |       |
|  |  |
| **Begründung**       |

 |
| 1. **Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesziele / Indikator** | **Wert**  |
| Anzahl der an dem Projekt beteiligen Kommunen / Institutionen |        |
| Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation):       |
| **IES Ziele im Kernthema: Daseinsvorsorge für Alle** | **Indikator** | **Wert** |
| Ziel:**Begründung** |       |       |
|  | **1** |
|  |

 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesziele / Indikator** | **Wert**  |
| Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt).  |       € |
| Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten:        |
| **IES Ziele im Kernthema: Tourismus und Naherholung für Alle** | **Indikator** | **Wert** |
| Ziel: Verbesserung der touristischen und Freizeitinfrastruktur  |       |       |
| **5 Projekt/Angebote bis 2020** | **1** |
| **Begründung** Im Museum „Vergessene Arbeit“ in Steinhorst wird die Arbeitswelt der letzten rd. 150 Jahre dargestellt. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk darauf, die ausgestellten Gegenstände (Schuster, Buchbinder …..) weiter in Betrieb zu halten, um Besucher\*innen auch einen Einblick in die reale Arbeitswelt und Techniken vermitteln zu können. Das Konzept hat sich bewährt und wird durch das Projekt „Ise-Apotheke“ weiter vervollständigt. Gerade Schulklassen bieten sich somit spannende Einblicke in eine längst vergangene Welt. Zugleich trägt das Museum insgesamt dazu bei, dass touristische Angebot der Region „abzurunden“ und (noch) attraktiver zu machen.  |

 |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Landesziele / Indikator** | **Wert**  |
| Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen |        |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **IES Ziele im Kernthema:**       | **Indikator** | **Wert** |
| Ziel:      |       |       |
|  |  |
| **Begründung**       |

 |

|  |
| --- |
| 1. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf ankreuzen): )

[ ]  JaBegründung der Dringlichkeit:  |

|  |
| --- |
| 1. **Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:**
* Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften-ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
* Baufachliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
* Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
* Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
* Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
 |

|  |
| --- |
| 1. **Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass**
* das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
* die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
* Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
* die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.  |

|  |
| --- |
| 1. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigefügt (s. Vorblatt zu den Antragsunterlagen:

s. Vorblatt zu den Antragsunterlagen[ ] Kosten- und Finanzierungsplan[ ] Darstellung der Finanzierung [ ] Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragsstellern) [ ] Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten[ ]  Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes[ ] [ ] Baugenehmigung[ ] Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung[ ] [ ] [ ]  |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 (Rechtsverbindliche Unterschrift )